



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erscheint:

ROHSTOFF-FRAGEN DER DEUTSCHEN VOLKSERNÄHRUNG

Eine Darstellung der ernährungswirtschaftlichen und ernährungswissenschaftlichen Aufgaben unserer Zeit

Von

DR. WILHELM ZIEGELMAYER
REGIERUNGSRAT IM REICHSKRIEGSMINISTERIUM

Unter Mitwirkung von DR. HEINRICH PABST, REICHSNÄHRSTAND BERLIN

Dritte, verbesserte Auflage

XII, 317 Seiten. Mit 8 Abbildungen und zahlreichen Tabellen / Gr.-8°. / Preis RM 11.—, Leinen geb. RM 12.—

Aus der Fülle der anerkennenden Urteile über die letzte Auflage:

„Dieses ausgezeichnete Buch kommt gerade zur rechten Zeit! Der Verfasser hat es verstanden, den an sich spröden Stoff in so anschaulicher und packender Weise zu meistern, daß das Studium nicht nur Arbeit sondern zum Genuß wird. Man mag das Buch gar nicht aus der Hand legen. Das reiche Tatsachenmaterial ist übersichtlich und klar geordnet. Viele Probleme, die heute auf den Gebieten der Ernährungswirtschaft und Rohstoffversorgung im Mittelpunkt des Interesses stehen, werden eingehend behandelt. Der Verfasser hat durch zweckmäßige Ergänzungen den Wert des Werkes noch wesentlich erhöht.“
Prof. Dr. Hessenland in: Die Umschau.

Dieser einen Besprechung lassen sich viele andere aus Industrie, Verwaltung, Wehrmacht, Wissenschaft usw. anfügen. Alle Würdigungen sind sich darin einig, daß dieses Werk ein äußerst wertvoller und fördernder Beitrag zu dem lebenswichtigen Problem der Rohstofffragen im Rahmen der deutschen Volksernährung ist, das in die Hand jedes sich für diese Fragen interessierenden Menschen gehört. In der Ostmark und im Sudetengau wird man dieser Neuauflage besondere Beachtung schenken.

Interessenten: Die chemische und Lebensmittelindustrie, die Heeresverwaltung, Behörden, Organisationen, Großküchen, Kochschulen, das Bauerntum mit den Institutionen seiner Standesvertretung, u. v. a. m.



Dies Buch zu verkaufen ist eine Freude für den Buchhändler!

Hans Eschelbach

20 heitere Lausbubengeschichten für alt und jung

„Ich habe mich fast krank gelacht! Freilich: so viel und so schön hat Hans Eschelbach noch nie gelogen! Und dann die Kindertragödie „Karl“, die inmitten all der Lausbübereien steht! Mir brennt noch das Herz davon. Brief von Dr. W. Auer, Cham, Bayern, Mai 1935
„Der Satansknochen“ kann neben die besten Geschichten von Lud. Thoma gestellt werden! Tageblatt Apolda, 15. 5. 35.“

Der

„Ich habe gelacht, daß die Rippen krachten! Hier an der Bibliothek reißen sich die Leute um das Buch. Um Frieden zu stiften, muß ich daher heute das dritte Lesereplum stiften.“ Bibliothekar Joh. Impekoven, Aachen, April 35
„Familiensinn, Liebe zu Eltern und Geschwistern, Liebe zur Heimat leuchtet aus diesem Buche und macht es daher doppelt wertvoll! Zwickauer Tageblatt u. Anz., 12. 9. 1935“

Satansknochen

Kräftiger Leinenband. 324 Seiten 6.60 RM

Manche Jungmänner gehen nicht auf Fahrt, ohne den „Satansknochen“ mitzunehmen, weil sie am Lagerfeuer oder in der Jugendherberge damit unbändige Freude auslösen und im Bauernquartier selbst bei Alt- und Gramgewordenen Gehör finden, weil hier ein echter Volksdichter das Wort hat!

Ostergeschenk!

Man lacht sich gesund!

Ostergeschenk!

VERITAS VERLAG BONN